

# Wichtiger Hinweis

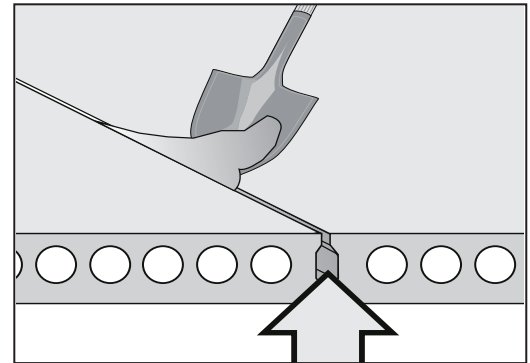
## DX-Deckensystem bitte unbedingt lesen und beachten!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
nach dem Auflegen Ihrer DX-Vollmontagedecke ist folgendes zu beachten:

### 1. Verguss der Fugen zwischen den DX-Deckenplatten

Die Deckenhohlraumverschlüsse sind vor dem Vergießen zu kontrollieren. Für den Verguss der Plattenfugen ist ein Vergussbeton C 25/30 (Estrichbeton 0/8) zu verwenden. Vor dem Vergießen sind die Plattenfugen unbedingt von Schmutz und Bauschutt zu reinigen und gut anzufeuchten. Beim Einbringen des Vergussbetons ist auf eine gleichmäßige Verdichtung zu achten.

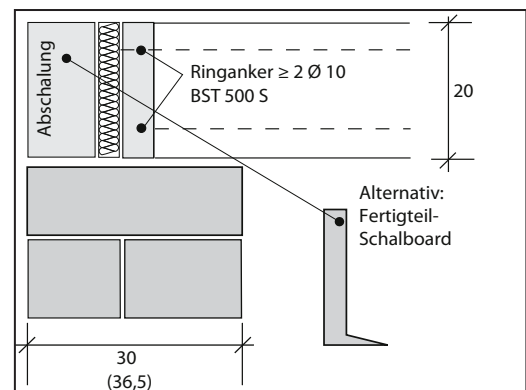
Bitte vermeiden Sie auf jeden Fall, dass Bauschutt zwischen die Plattenfugen gerät oder ein Beton geringerer Güte für den Verguss verwendet wird. Durch Ausrichten der einzelnen DX-Deckenplatten untereinander können zwischen Oberkante Mauerwerk und Unterseite der Decke



### 2. Ringanker

Ringanker sind gemäß DIN 1045-1, Abschnitt 13.12.2 (1); Mauerwerksbestimmungen DIN 1053-1, Abschnitt 8.2.1 und gemäß DIN 1045, Abschnitt 19.7.4, in jeder Decke anzubringen.

Wir empfehlen, eine Mineralfaserdämmplatte zwischen Deckenumrandung (wie z.B. Deckenrandschalung) und dem Ringankervergussbeton als Druckpuffer bauseits einzulegen. Die Menge des Vergussbetons entnehmen Sie bitte dem Verlegeplan. Beachten Sie bitte unbedingt folgende Detailzeichnungen für das Auflager, bzw. den Einbau für DX-Decken und die Angaben auf dem Verlegeplan.

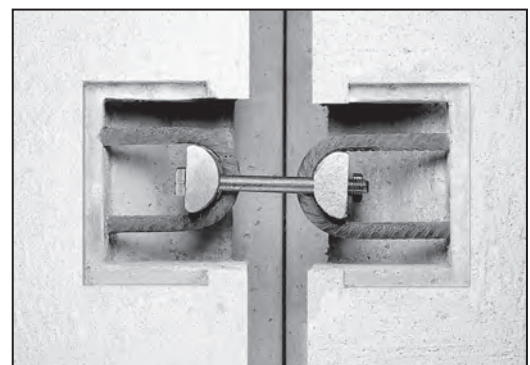


### 3. Verbundsystem

Unmittelbar nach dem Auflegen werden die einzelnen Deckenfelder mit dem DX-Verbundsystem verspannt. Dazu werden je zwei Halbrundeisen (mit Bohrung und Gewinde) in die dafür vorgesehenen, ausgesparten Stahlschlaufen an der Plattenlängsseite eingelegt und mit zwei Stahlschrauben (eine unter der Schlaufe, eine darüber) verschraubt. Die Schrauben sind gleichmäßig von beiden Seiten fest anzuziehen.

#### WICHTIG!

Unfallverhütungsvorschriften unbedingt beachten.



### 4. Drainagebohrung

Die Drainagebohrungen befinden sich an der Plattenunterseite im Bereich der röhrenförmigen Hohlräume. Diese Bohrungen sind bauseits auf Durchgängigkeit zu prüfen und vor der Weiterverarbeitung (z.B. tapezieren, etc.) mit geeignetem Material zu schließen.

### 5. Aussparungen

Nachträgliche Aussparungen dürfen nur nach Rücksprache mit Dennert ausgeführt werden. Grundsätzlich sind Stemmarbeiten an Deckenplatten nicht zulässig.

